

Förderprogramm „Resiliente Innenstädte“

Bewertungsbogen für die Förderwürdigkeitsprüfung von Projekten

Die Steuerungsgruppe muss das Ergebnis der Förderwürdigkeitsprüfung von Projekten, die im Rahmen des Förderprogramm „Resiliente Innenstädte“ beantragt werden/sind, dokumentieren und mit dem Protokoll der Steuerungsgruppensitzung und den dokumentierten Beschlussfassungen zu jedem Projekt an die NBank weiterleiten.

Der nachfolgende Bewertungsbogen ist dabei von der Steuerungsgruppe zwecks Dokumentation verbindlich zu nutzen.

Bewertungsbogen für die Förderwürdigkeitsprüfung durch die Steuerungsgruppe

Angaben zum Projekt:				
Projektnummer (Vorgangsnummer NBank):	ZW6-87020196 (Knäuel)			
Projektträger*in:	Landeshauptstadt Hannover			
Fördergegenstand:	2.1.3			
Angaben zur Steuerungsgruppensitzung				
Sitzung der Steuerungsgruppe (Datum, ggf. Sitzungsnummer):	4. Sitzung am 21. August 2024			
Beschlussfähigkeit der Steuerungsgruppe gegeben (siehe auch Protokoll):	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein		
Ausschluss von Interessenskonflikten (siehe auch Protokoll):	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein		
Bewertung				
<i>Für eine Projektauswahl müssen in den (richtlinienspezifischen) Kriterien (1 bis 7) mindestens 40 Punkte, in den Querschnittszielen (8a bis 8d) mindestens 20 Punkte in der Bewertung erreicht werden. Die zu erreichende Mindestpunktzahl beträgt 60.</i>				
Kriterium und Bewertungsstufe	Mögliche Punkte	Beschluss- vorschlag Steuerungs- mitglied	Vergebene Punkte aus der Steuerungs- gruppen- sitzung	(kurze) Begründung
1) Wirksamkeit				
Wirksamkeit des Projektes in Bezug auf die in der Strategie „Mitte verbindet“ genannten Herausforderungen max. 15				
Das Projekt leistet einen großen Beitrag, die in der territorialen Strategie genannten Herausforderungen in mehreren Handlungsfeldern zu bewältigen:	15	15		
Das Projekt leistet einen kleinen Beitrag, die in der	7			

territorialen Strategie genannten Herausforderungen zu bewältigen:			
Das Projekt leistet keinen Beitrag, die in der territorialen Strategie genannten Herausforderungen zu bewältigen:	0		
2) Innovation			
Innovationsgehalt des Projektes für die Innenstadtentwicklung	max. 10		
Das Projekt verfolgt Ansätze der Innenstadtentwicklung, die deutlich über die Landesgrenzen hinaus innovativ sind, und leistet einen Beitrag zur Bewältigung von Transformationsprozessen:	10		
Das Projekt verfolgt Ansätze der Innenstadtentwicklung, die für Innenstädte ähnlicher Größe und Struktur landesweit innovativ sind:	5	5	
Das Projekt verfolgt keine innovativen Ansätze der Innenstadtentwicklung:	0		
3) Beteiligung			
Das Projekt basiert auf einer umfangreichen Einbindung der WiSo-Partner sowie der Zivilgesellschaft	max. 10		
In der Projektentwicklung und -umsetzung sind WiSo-Partner und Zivilgesellschaft umfassend beteiligt:	10		
In der Projektentwicklung und -umsetzung sind WiSo-Partner und Zivilgesellschaft beteiligt:	5	5	
Es findet keine Beteiligung von WiSo-Partner und Zivilgesellschaft statt:	0		
4) Öffentlichkeitswirkung und Diffusion			
Das Projekt kann die Außenwirkung der Landeshauptstadt Hannover deutlich verbessern und ist (in angepasster Form) auf andere Kommunen übertragbar	max. 10		

Das Projekt kann die Außenwirkung der Stadt deutlich verbessern und ist in angepasster Form gut für andere Städte geeignet:	10			
Das Projekt kann die Außenwirkung der Stadt verbessern und ist in angepasster Form für andere Städte geeignet:	5	5		
Das Projekt leistet keinen Beitrag für die Außenwirkung der Stadt und ist kaum/nicht auf andere Städte übertragbar:	0			
5) Langfristige Tragfähigkeit				
Das Projekt ist langfristig tragfähig (Nachhaltigkeit zur Innenstadtentwicklung) max. 10				
Das Projekt leistet deutlich über Projektende hinaus einen langfristigen Beitrag zur Innenstadtentwicklung und bleibt als zentrales Element der Innenstadtentwicklung nachhaltig erkennbar:	10	10		
Das Projekt leistet einen Beitrag für die langfristige Innenstadtentwicklung:	5			
Das Projekt leistet über kurzfristige Impulse hinaus keinen Beitrag für eine langfristige Innenstadtentwicklung:	0			
6) Digitalisierung				
Nutzung von Chancen der Digitalisierung oder Smart City Ansätze für die Innenstadtentwicklung durch das Projekt max. 5				
Das Projekt leistet einen sehr großen Beitrag zur Digitalisierung und kann für Smart City Ansätze beispielhaft sein:	5			
Das Projekt leistet einen geringen Beitrag zur Digitalisierung:	2			
Das Projekt leistet keinen Beitrag zur Digitalisierung:	0	0		
7) Privates Engagement				
Das Projekt fördert und/oder beinhaltet privates Engagement max. 5				
Das Projekt fördert und/oder beinhaltet privates Engagement (externe Akteure) in einem hohen Maße:	5			

Das Projekt fördert und/oder beinhaltet privates Engagement (externe Akteure):	2	2		
Das Projekt fördert und/oder beinhaltet privates Engagement (externe Akteure) nur in einem geringen Umfang bzw. nicht:	0			
Erreichte Punktzahl Kriterium 1-7:	42			
Mindestpunktzahl von 40 Punkten erreicht:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			
8) Querschnittsziele:				
Beitrag des Projektes zu den Querschnittszielen:				
a) Nachhaltige Entwicklung und Do no significant harm (max. 20 Punkte)				
b) Gleichstellung (max. 5 Punkte)				
c) Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und Barrierefreiheit (max. 5 Punkte)				
d) Gute Arbeit (max. 5 Punkte)				
max. 35				
Das Projekt fördert ökologische Aspekte in einem hohen Maße und vermeidet jegliche Beeinträchtigungen der Umwelt:	20			
8 a) Das Projekt fördert ökologische Aspekte und vermeidet erhebliche Beeinträchtigungen der Umwelt:	10	10		
Das Projekt fördert ökologische Aspekte kaum/nicht, Beeinträchtigungen der Umwelt sind möglich:	0			
8 b) Das Projekt leistet einen großen Beitrag zur Gleichstellung:	5	5		
Das Projekt leistet nur einen geringen Beitrag zur Gleichstellung:	2			
Das Projekt leistet keinen Beitrag zur Gleichstellung:	0			
8 c) Das Projekt leistet einen großen Beitrag zu Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und Barrierefreiheit:	5	5		
Das Projekt leistet zu einzelnen Aspekten	2			

	von Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und Barrierefreiheit einen Beitrag:			
	Das Projekt leistet keinen Beitrag zu Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und Barrierefreiheit:	0		
8 d)	Das Projekt leistet einen großen Beitrag zu „Guter Arbeit“:	5	5	
	Das Projekt leistet einen geringen Beitrag zu „Guter Arbeit“:	2		
	Das Projekt leistet keinen Beitrag zu „Guter Arbeit“:	0		
Erreichte Punktzahl Kriterium 8:				
		25		
Mindestpunktzahl von 20 Punkten erreicht:				
		<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
Ergebnis der Förderwürdigkeitsprüfung				
Die Gesamtbewertung des Projektantrages ergibt folgende Gesamtpunktzahl (Summe der Punkte der einzelnen Qualitätskriterien):		67		
Wurde die Mindestpunktzahl von 40 Punkten in den Kriterien 1 bis 7 und die Mindestpunktzahl von 20 Punkten in Kriterium 8 erreicht oder überschritten (und damit auch die Gesamtmindestpunktzahl von 60 Punkten), sodass der Antrag damit förderfähig ist und grundsätzlich bei der Förderentscheidung berücksichtigt werden kann?		<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
Bemerkungen:				